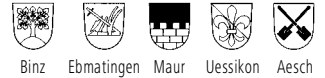


Maurmer Post



Gemeindepräsident Roland Humm zur Abstimmung «Überbauung Gütsch, Binz»

Die Maurmer wollen gemeindeeigene Wohnungen

**Am letzten Abstimmungs-
wochenende haben die
Stimmbürger von Maur ein
eindeutiges Votum gespro-
chen; der Kredit für die ge-
meindeeigenen Wohnungen
im Gebiet «Gütsch», Binz,
von etwas über 17 Mio.
Franken wurde eindeutig
gutgeheissen. Gemeinde-
präsident Roland Humm
nimmt dazu Stellung.**



Roland Humm.

*Die Gemeindebehörde hat
eine wichtige Abstimmung
gewonnen. – Erleichtert?*

Bin erleichtert und erfreut. Es war im Vorfeld dieses wichtigen Urnenganges sehr ruhig, und ich war dementsprechend vorsichtig mit Prognosen zu einem allfälligen Ausgang. Das eindeutige Resultat freut mich und den Gemeinderat. Nach der Offertenöffnung der ersten grossen Posten, wie Aushub und Baumeisterarbeiten, Haustechnik etc., kann ich informieren, dass es spürbare Minderkosten geben wird und sich die ursprüngliche Aussage des Architekten, dass eine Vergabe am Anfang des Jahres, wenn die Auftragsbücher noch nicht so voll sind, als kostengünstiger erweisen wird, als richtig herausstellt. Ich bin sehr froh, dass das Projekt nun realisiert werden kann. Damit wird das Liegenschaftenportfolio der Gemeinde wertvoller, und dies zu einem Zeitpunkt mit historisch tiefen Zinsen, also in einem baugünstigen Umfeld.

*Was hat Ihrer Ansicht nach
den Ausschlag für den recht
eindeutigen Entscheid des
Souveräns gegeben?*

Da war sicher die seriöse Arbeit und Information der Vorgängerbehörde und auch des aktuellen Gemeinderates und der RPK. Dann aber auch sicher die Tatsache, dass wir das Projekt zusammen mit der WOMA und der Institution Barbara Keller, beides Organisationen, die sich sozial betätigen, aufgleist haben. Auch als Liegenschaftenvorsteher kann ich hier feststellen, dass es wenig Sinn macht, das Kapital in Form von brachliegendem Bauland nicht zu nutzen und andererseits die gemeindeeigenen Liegenschaften immer weiter überaltern zu lassen. Die Erneuerung des Liegenschaf-

tenbestandes der Gemeinde findet zu einem sehr guten Zeitpunkt statt, das hat wohl viele Maurmer überzeugt.

*Was sagen Sie den Gegnern
des Projektes, die für einen
schlänkeren Staat votieren und
den Besitz von Liegenschaf-
ten nicht als Aufgabe einer
Gemeinde betrachten?*

Der Mehrwert der entstehenden Liegenschaften wird sich nicht nur im Finanzvermögen der Gemeinde positiv bemerkbar machen, sondern auch das lokale Gewerbe und die KMU werden nachhaltig davon profitieren.

*Der aktuelle Gemeinderat hat
die Vorlage bzw. das Projekt
ja vom Vorgängerkollegium
geerbt. Wird die aktuelle
Behörde das Projekt so umset-
zen oder gibt es Änderungen?*

Wir werden das Projekt so umsetzen. Der alte Gemeinderat hat hervorragende Vorarbeit geleistet, die an dieser Stelle von mir verdankt wird. Der Architekt hat mir bestätigt, dass im Normalfall bei solchen Übergaben von Grossprojekten von der alten zur neuen Behörde nicht immer alles geräuschlos über die Bühne geht. In Maur wird dies nicht der Fall sein. Die beginnenden Detailplanungen werden von den involvierten Bauherrschaften gelöst, und wir als Gemeindebehörde werden den Fokus auf die Kosten und die Qualität unserer Bauten richten. Wenn es sich z.B. herausstellen würde, dass aufgrund von demografischen Entwicklungen eine erhöhte Nachfrage nach Wohnraum für ältere Menschen geben würde, sind wir schnell dabei, neue Modelle oder Umgestaltungen zu diskutieren und auch entsprechend zu installieren.

*Wie geht es weiter?
Was ist der Fahrplan?*

Zuerst müssen wir die baurechtlichen Entscheide abwarten. Wenn diese wunschgemäss ohne unerwartete Auflagen oder Verzögerungen kommen, steht einem Spatenstich im Herbst nichts mehr im Wege. Einen entsprechenden Bezugstermin haben die Bauplaner auf Herbst 2017 hin in Aussicht gestellt.

Interview: Christoph Lehmann

Editorial



*Liebe Leserin,
lieber Leser
Vor drei Wochen be-
richteten wir darüber,
dass ein Maurmer*

*Opfer einer üblen Prügelattacke
geworden ist. Auf Wunsch des
Betroffenen René Lutz haben
wir darauf verzichtet, zu schrei-
ben, wo sich der Vorfall ereignet
hatte. Wir hielten es in der Re-
daktion mehrheitlich für nicht
dermassen relevant, als dass wir
dem Wunsch von René Lutz nicht
hätten entsprechen können. Nur
so viel: Es geschah nicht in Maur.
Was nicht heisst, dass es nicht
auch in Maur passieren könnte.
Knapp eine Woche später dann
in allen Schweizer Medien der
Titel «Beat Schlatter in Meilen
zusammengeschlagen – schwere
Verletzungen». Nun ist René Lutz
nicht Beat Schlatter und drum für
«Blick & Co.» nicht relevant, für
uns jedoch der Beleg, dass es eben
doch jeden, jederzeit und überall
treffen kann. Beat Schlatters
Kommentar dazu war mit dem
von René Lutz identisch: «Ich war
halt einfach zur falschen Zeit am
falschen Ort.» Wer glaubt, dieser
falsche Ort könne niemals Maur
sein, der wiegt sich womöglich in
ebenso falscher Sicherheit.
Herzlich, Rainer Kuhn*

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Ge-
meinde Maur · Auflage 5000 Exemplare ·
Erscheint wöchentlich,
nur an folgenden Daten nicht:
3.4./1.5./24.7./31.7./16.10.

Redaktionsschluss:
jeweils am Samstag, 17.00 Uhr

Chefredaktion:
Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann, Sandro Pianzola,
Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Kommentar

Für die Erneuerung des Liegenschaften-Portfolios der Gemeinde



Die geplanten gemeindeeigenen Wohnungen im Gebiet «Gütsch».

Die Gemeindebehörde hat am letzten Wahlwochenende die 17-Mio.-Kredit-Vorlage für gemeindeeigene Wohnungen im Binzmer Gebiet «Gütsch» mit einer deutlichen Mehrheit für sich gewinnen können. Alle Maurmer Ortsparteien standen geschlossen hinter der Vorlage und haben auch ihre Mitglieder und damit Fürsprecher und Multiplikatoren in der Bevölkerung auf die Vorlage eingestimmt.

Vor der Abstimmung hat sich kaum jemand geäussert, und an den Stammtischen wurde deshalb gemunkelt, dass es die Vorlage wohl schwer haben würde; die Ruhe vor dem Sturm. Auch konnte man hören, dass viele Maurmer genug von weiteren Überbauungen haben und sich auch deshalb gegen die Vorlage stellen würden. Weit gefehlt. Ein «Nein» an der Urne, um eine Überbauung zu verhindern, wäre so-wieso wirkungslos gewesen, weil der Plan B der Maurmer Behörde einen Verkauf des brachliegenden Baulandes an einen professionellen Immo-Entwickler vorgesehen hätte. Die Maurmer haben also gewusst, was Sache ist, und sich bei diesen beiden Szenarien sozusagen dafür entschieden, das Heft nicht aus der Hand zu geben und auf dem eigenen Land auch gerade noch eigene Wohnungen zu erstellen – dies zusammen mit der Institution Barbara Keller und der lokalen WOMA.

Die Situation dafür in einem historisch tiefen Zinsumfeld und der Zeitpunkt am Anfang des Jahres mit noch nicht übervollen Auftragsbüchern bei den Bauunternehmern sind günstig und gut gewählt. So kann die Behörde, nach Eingang der ersten grösseren Offerten, auch schon informieren, dass grosse Kostenreduktionen anfallen werden. Die dereinst moderat gestalteten Mietzinse werden Familien und ganz allgemein Wohnungssuchende mit kleinem Budget erfreuen, und das Dreiergestirn «Gemeinde, Institution Barbara Keller und WOMA» hat vielleicht sogar das Potenzial, zu einem neuen Zentrum der Begegnung in Binz zu werden. Auch für die Gegner des Projektes wirft der Abstimmungssonntag wenigstens teilweise etwas ab – nämlich das behördliche Versprechen, dass die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde nicht aufgestockt werden soll.

Text: Christoph Lehmann



Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause

Barbara Langenberger
Tel. 077 411 28 04
barbara.langenberger@remax.ch

RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster,
www.remax.ch/barbaralangenberger





BARBARA BUßMANN bisher Volketswil



STEFAN FELDMANN bisher Uster

**IN DEN KANTONSRAT:
LISTE 2**

Mario Fehr (bisher) und
Jacqueline Fehr (neu)
in den Regierungsrat.



KATHRIN COOPER-LADNER neu
Maur

WIR PACKEN AN!

SP

www.sp-maur.ch

*Die Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur
feierten letzte Woche ihr 50-jähriges Bestehen*

«Nicht mehr wegzudenken»



Barbara Benke, Gesamtleiterin GSB Maur

Am Anfang war das Wort. Aus dem Wort wurden Worte und ganze Sätze, bis bald auch Bücher und daraus Bibliotheken entstanden. In Maur war dies 1965 in Aesch und dann auch sofort in den anderen Ortsteilen der Fall. Der damalige Verein Bibliotheken Maur wurde gegründet, und am Dienstag in der letzten Woche durfte in der Bibliothek Ebmingen das 50-jährige Bestehen gefeiert werden. In seiner Ansprache zum Jubiläum vor vielen ehemaligen und noch aktiven Bibliothekarinnen fragte sich Gemeindepräsident Roland Humm, ob die Bibliothek, wie wir sie heute kennen, in der Zukunft auch noch existieren wird. Er gab sich gleich selber die Antwort, in dem er auf die grossen antiken Bibliotheken, wie etwa die sagenumwobene von Alexandria, verwies und sich so optimistisch über das künftige Fortbestehen äusserte. Allerdings, so Humm weiter, müsste die Bibliothek sich laufend erneuern, den technischen Möglichkeiten anpassen. In der Tat: Barbara Benke, in ihrer Eigenschaft als Gesamtleiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur (GSB Maur), wies darauf hin, dass es z.B. nicht mehr einfach wie in den 50er-Jahren, in

welchen eine Bibliothekarin als eine Frau mit Sinn für Ordnung gesucht wurde, getan sei – nein, heute sind die Betreiber einer Bibliothek eigentliche Medienfachleute und müssen das viele Material in Datenbanken verwalten können und erst noch hin und wieder auch selber ein Buch gelesen haben, um diese dann als Tipp lustvoll an ihre Kundschaft weiterempfehlen zu können – denn, so Benke weiter, sei die Vermittlung zur Lust am Lesen sozusagen «systemimmanent» für das Betreiben einer Bibliothek.

Von Verein zur Integration in die politische und Schulgemeinde

Längst sind die Bibliotheken Maur auch nicht mehr als Verein organisiert, sondern wurden in einer Art Vorreiterrolle zur Einheitsgemeinde, so Gemeindepräsi Humm, in die Gemeinde und in die Schulgemeinde, von welchen beiden sie zu gleichen Teilen getragen werden, integriert. Diese Institution ist in der Gemeinde sehr gut verankert, und so mag sich auch die anwesende Gemeinderätin Conny Bräker in ihrer Grussadresse an ihre eigenen Bibliotheks-Erfahrungen als Jugendliche erinnern. Heute sind ca. 27 000 verschiedene Medien physisch vorhanden und müssen auch aktiv bewirtschaftet werden – daneben gibt es in den GSB Maur aber auch noch rund 63 000 Medien für die elektronische Ausleihe. Im Vergleich zu den frühen Jahren der GSB Maur: Damals musste man 2500 Medien verwalten und pflegen. Cornelia Weber, Leiterin der Bibliothek Ebmingen erinnert sich auch an die Anfangszeiten und meint zu der damals überschaubaren Medienmenge: «In den Anfängen war man fast ein bisschen pädagogisch unterwegs und schaute auf ein gehaltvolles Programm – heute ist es anders, und die Bedürfnisse und die Nachfrage der Kundschaft bestimmen das Medienangebot». Da muss man über verschiedene Kanäle am Puls des Geschehens sein. Gesamtleiterin Benke dazu: «Wir müssen uns ständig nach dem technisch Machbaren erneuern und dafür sorgen, dass auch zukünftig die Gemeinde- und Schulbibliothek nicht aus dem Gemeindeleben weggedacht werden kann.» Die Jubiläumsfeier wurde von einem sehr witzigen Auftritt der beiden Musiker «Kur und Bad» mit «klangheimlichen Tönen» aus aller Welt meisterlich umrahmt.

Bild&Text: Christoph Lehmann

*Schreiber vs. Schneider
im Saal des Restaurants Schiffflände Maur*

Spesen einer Ehe



Steven Schneider und Sybil Schreiber

Martin Stierli, Geschäftsführer des Restaurants Schiffflände in Maur hatte in der letzten Woche ein überaus «glückliches Händchen». Vor einem bis fast auf den letzten Platz besetzten Saal in seinem Restaurant durfte er die beiden Kolumnisten Schreiber vs. Schneider begrüßen – dies nun schon zum zweiten Mal. Die beiden «Beziehungs-Chiffler» sind ein sicherer Wert und erreichen ihre Popularität durch die Gratis-Postille «Coop-Zeitung». Im Publikum hat es auffällig viele Pärchen im vorgerückteren Alter und wohl mit ähnlicher Lebenserfahrung wie die beiden Vorleser. Sie lesen aus ihrem neuen Buch «Spesen einer Ehe», das aus den erschienenen Coop-Kolumnen besteht, vor und ergänzen diese mit Einschüben über die Entstehung der jeweiligen Kolumne. Die Lacher sind auf ihrer Seite – ihr Programm des feinen Stichelns gegen den Ehepartner kommt an. Ein Paar neben mir lächelt und meint, dass in den ersten Momenten des Kennenlernens jeder Furz des anderen schon fast eine göttliche Offenbarung gewesen sei und man inzwischen nach 20-jähriger Beziehung auch schon einmal kleine Boshaftigkeiten entwickeln könnte. Szenen einer Ehe – pardon: Spesen einer Ehe.

Wir führen Buch, ziehen Bilanz, und viele fahren dabei Verluste ein. Hilfsbuchhalter unseres Lebens. Doch wie machen es die anderen, die bis ins hohe Beziehungsalter miteinander lebenswürdig umgehen. Schreiber und Schneider haben darauf keine Antwort. Man weiss auch nie, ist es bei ihnen einfach nur gespielte Comedy oder ihr wirklicher Ehealltag. Egal. Es gelingt ihnen auf jeden Fall, das Publikum auf seine eigenen Erfahrungen zurückzuwerfen. Schreiber ist dabei, ganz Frau, auf für Männer quälende Analysen fokussiert, während Gatte Schneider in burschikoser Männlichkeit in der Nacherzählung der von ihm geglaubten Realität reagiert. Einmal musste ich auch lachen: Als Frau Schreiber mit Kindern im Auto durch die Waschanlage (Erlebnis für die Kinder!) fährt und sie noch im Waschvorgang aus dem Auto steigt, um den Seitenspiegel umzuklappen. Natürlich hat das Schneider erzählt – das können Männer besser, pointierter, boshafter erzählen; Schreiber lacht – und das können Frauen besser, über sich selber lachen.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Saisonstart

Frühlingsausstellung
Sa., 14. März 2015

- 10-18 Uhr
- Neuheiten 2015
- Testmöglichkeiten
- Grosser Wettbewerb
- Biker-Pasta u.v.m.

www.bikedoit.ch

Bike do it
Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69
8132 Egg
043 844 97 33


Ihr Velo- und Sportshop in Egg

Der beste Dünger ist der Schatten des Gärtners.

Gartengestaltung
Gartenpflege
Gartenbau

 www.der-gaertner.ch

Tel. 044 380 00 08 Fax. 044 380 00 08 HELL 1, 8124 MAUR

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

**Pro Knirps
Mutter-Kind Treff**

Liebe Mamis, **jeden Dienstag** (ausser Schulferien)
von 14.30 bis 17.00 Uhr treffen wir uns
in den tollen Räumlichkeiten der Spielgruppe
Gigampfi / Mütternberatung in Binz.
Ihr seid mit euren Kindern von 0-5 Jahren
herzlich willkommen!

Wir essen zusammen Zvieri, spielen
und tauschen uns aus.

Fragen an Isabell oder Martina: proknirps@gmx.ch

zu vermieten
in Ebmatingen
ab Mai 2015

2 Büros,
total 34 m²

In Bürogemeinschaft
Miete 785.- inkl. NK,
inkl. 1 ged. Parkplatz

Tel. 044 982 30 40
(Hr. Rüegg)

 **NEU!**

Einfach mal die Farbe wechseln:
mit Instamatic Color Touch, für
den angesagten matten
Farbfinish. Das Must-have!

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF
COIFFEUR

PAULETTO
versicherungen

Doris G. Pauletto Versicherungsmaklerin
Eggstrasse 6
Postfach 77
8124 Maur
Tel. 044 793 37 02, Fax 044 793 37 01
www.pauletto-versicherungen.ch
dpaletto@pauletto-versicherungen.ch
facebook.com/paulettoversicherungen

Zu Verkaufen:

Mountainbike GHOST
Hardtail, Gr. L. 29" Jg. 2014
(besteht noch Garantie)

Shimano Komponenten SLX/XT,
Scheibenbremsen. Wenig gefahren, wie neu.

NP Fr. 1400.- VP 700.-

Maurmer
Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

FDP
Die Liberalen

Alex Gantner
wieder in den Kantonsrat
12. April 2015
www.alex-gantner.fdp-zh.ch

 **BISHER**

**Solide Finanzen, Eigenverant-
wortung statt Bevormundung,
gegen Missbrauch.**

2 x auf
Ihre Liste!

LISTE
3

Nostalgiegefühle mit Led-Zeppelin-Coverband

Led Airbus: Flugreise in die Rockgeschichte



Led Airbus, die Schweizer Led-Zeppelin-Coverband, auf der Bühne in der Zwicky-Fabrik.

Am vergangenen Samstag stand in der Zwicky-Fabrik in Fällanden eine musikalische Reise in die wichtigste Zeit des Rocks auf dem Programm. Die Kulturkommission Maur lud zum Konzert von Led Airbus, einer verblüffend guten Led-Zeppelin-Coverband.

Bei einer Befragung, welche Rockband für die Musikgeschichte die wichtigste war und ist, antworteten mindestens 50% der Musikkenner und Musikjournalisten wie aus dem Lautsprecher geschossen: Led Zeppelin.

Gerne erinnere ich mich an meine Jugendzeit zurück, als ich mit grossem Stolz die ersten vier Vinyl-Schallplatten der englischen Rockgruppe Led Zeppelin in den Händen hielt. Bereits dazumal – und wir sprechen von der Zeit her die Jahre 1969 bis 1972 an – waren die vier Scheiben legendär und ein absolutes Muss in der Plattensammlung. Eine britische Rockband,

welche die Rockmusikgeschichte geprägt hat wie kaum eine andere Band. Die grelle und helle Rockröhre des charismatischen Sängers Robert Plant und eine Rockgitarre, wie sie nur von Jimmy Page gespielt wurde, war der absolute Zeppelin am Rockhimmel. Der Höhenflug hält ungebrochen an, jedoch nur mit dem bis 1982 eingespielten Material. «Mit dem Tod des Schlagzeugers John Bonham 1980 gibt es auch die Led Zeppelin in dem Sinne nicht mehr», sagt Sänger Robert Plant. Millionen von Dollars wurden der Band für eine Wiedervereinigung geboten – ohne Erfolg. Plant braucht Led Zeppelin nicht mehr, obwohl die beiden restlichen Mitglieder Jimmy Page und John Paul Jones nicht abgeneigt wären.

In Anbetracht dieser Umstände war das Konzert der Schweizer Coverband «Led Airbus» eine wahre Wiederauferstehung der unvergesslichen Songs. Kaum einer der wichtigen Songs fehlte im Repertoire an diesem Rockabend

in der Zwicky-Fabrik. Pünktlich gingen die Lichter in der Halle aus, die Bühne erhellte. Der erste Titel «Rock 'n' Roll» – ein totaler Rock-'n'-Roll-Feger zeigte gleich bei den ersten Klängen, wie die Post an diesem Rockabend abgeht. Und das grosse Aha-Erlebnis kommt schon bei den ersten Riffs der Gitarre und der hellen Stimme von Sänger Mark Waltispühl aus Obwalden.

Sänger wie auch Gitarrist Chrigu Blaser singen und spielen nicht nur wie ihre Vorbilder, sie sehen auf den ersten Blick auch sehr ähnlich aus. Auf den ersten Blick könnte man meinen, Jimmy Page schwingt die Gitarre. Gleich tief spielt Blaser das Instrument wie sein Double – äh, sorry, umgekehrt natürlich. Die lange Mähne von Mark ist etwa gleich wie die von Plant. Auch Robert Plant – mittlerweile ist er 65 Jahre alt geworden – muss dem Alter Tribut zollen. An diesem Abend ist alles nur Beilage, der wahre Sound ist die Hauptsache.

Led-Zeppelin-Feeling macht sich breit

Der Schweizer Coverband gelingt es, den wahren Geist ihrer Vorbilder auf die Bühne zu zaubern. Die Schweizer Zep klingen verblüffend gut gegenüber ihrem Original der 80er-Jahre. Finale Abstimmungen kann die Band brillant meistern, und wenn man die Augen schliesst, so fliegt man mit den Airbus in die Rockgeschichte zurück. «Mann, das ist ja megageil», kommentiert ein begeisterter Zuhörer, der schon seit einigen Jahren nicht mehr an einem Konzert war. Dass schlussendlich die Halle der Zwicky-Fabrik nicht voll war, mag viele Gründe haben. Die Nostalgiereise, die wir Rockfans erleben durften, war jedoch kein Grund. Wer diesen Zeppelin-Flug verpasst hat, ist selbst schuld. Ein Stück Rockgeschichte hätte man da live erleben können.

Bild&Text: Sandro Pianzola

Isidora

Die grössten Stücke des griechischen und internationalen musikalischen Schaffens, einer Solistin des klassischen Repertoires

Piano Nights

Donnerstag
Freitag und
Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag ganzer Tag

Zum Griech
Restaurant
Zürichstrasse 105, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 33

Wieder in den Kantonsrat Für Sicherheit & Stabilität



jhofer.ch
Liste 1

2x auf
Ihre Liste



Jacqueline Hofer

- Kantonsrätin Dübendorf
- 1. Vize-Präsidentin GR Dübendorf
- Justizkommission des Kantons Zürich
- Parlamentarische Gewerbegruppe, Wohn- und Grundeigentum und Sport
- Vorstand Kantonaler Gewerbeverb. Zürich
- Präsidentin Bezirksgewerbeverband Uster
- HEV Dübendorf & Oberes Glattal / Uster

Wahlspenden: PC-Konto Nr. 87-786913-1

Markus Kägi und Ernst Stocker
wieder in den Regierungsrat



GROSSE AUSSTELLUNG

13. BIS 15. MÄRZ 2015



16% Währungs
ausgleich*

*Abbildung enthält Sonderoptionen. Gültig während unserer Frühlingsausstellung 2015 • auf alle Volvo Neuwagen • kumulierbar mit laufenden Aktionen.

häusermann
MYVOLVO.CH

Effretikon
Vogelsangstrasse 14

Wetzikon
Rapperswilerstrasse 66

Dübendorf
In Huebwiesen 11

Zürich
Bernstrasse Nord 188



Brigitte und Ernst Zollinger wollen mehr reisen

53 Jahre «gut Schuss» – nun ist Schluss!

Nach 53 Jahren im Schützenverein Maur ist für Ernst Zollinger nun Schluss. Anlässlich der letzten Generalversammlung haben Brigitte und Ernst Zollinger ihr Engagement für den Schützenverein so weit beendet.

Auf seinen Rücktritt aus dem Vorstand des Schützenvereins Maur-Binz-Fällanden angesprochen, funkeln die Augen von Ernst Zollinger immer noch so wie in den 53 Jahren zuvor. Auf dem Stubentisch in seiner Wohnung in Aesch liegt das aktuelle Jahresprogramm 2015. Ein kleiner Leporello, der von Terminen nur so gespickt ist. Alles in Tabellenform. «Das alles habe ich über Jahre immer gemacht», erwähnt Ernst Zollinger stolz und lässt die gefalteten Blätter nach unten fallen. Eine aufwendige Arbeit. Brigitte, seine Frau, die über all die Jahre ebenfalls an seiner Seite für den Schützenverein in der Beiz und vielen anderen Dingen tätig war, kümmert sich um den Kaffee. Wie sie es eben unverkennbar über Jahre schon auch im Schützenhaus oberhalb von Maur gemacht hat. Eine richtige Gastgeberin.

Rückblickend weiss Ernst Zollinger viel zu erzählen. Es dauert nur wenige Minuten, bis er schon das erste Bild von Maurmer Schützen aus dem Jahre 1920 zeigt. Brigitte blättert in älteren Fotoheften, um gewisse vergangene Ereignisse zu dokumentieren. Eigentlich ein Zeichen, wie schnell 53 Jahre ins Land gehen können. In der Erinnerung sind hauptsächlich nur die schönen Dinge geblieben. «Die Reise nach Kanada 1980 war das absolute Highlight meiner Zeit bei den Schützen», so Zollinger. Hinter ihm hängen unzählige Medaillen und Auszeichnungen. Man müsste genauer hinsehen, um feststellen zu können, woher sie alle stammen. Doch die von Vancouver findet Ernst mit einem Blick. Mit grossem Stolz erzählt er die Geschichte, wie die Reise überhaupt zustande kam. Und dass rund 38 Personen sich auf den Weg an die Westküste aufmachten. 18 Tage ging die Reise, ein Leben lang wird sie in Erinnerung bleiben.



Brigitte und Ernst Zollinger vor der Vitrine mit den unzähligen Schützenmedaillen.

Ein Leben für den Schiesssport

Ein ganzes Leben hat sich Ernst Zollinger dem Schiesssport verschrieben. «Ausser Präsident und Kassier hatte ich eigentlich schon jeden Job im Vorstand des Schützenvereins», erinnert er sich. Und während dieser Zeit war Ernst Zollinger immer einer, der auf die Jugend setzte. «Es ist auch sehr wichtig, dass wir immer wieder junge Leute für den Schützenverein gewinnen können.» Das Integrieren innerhalb der Gemeinde pflegte er immer und ist mit seinen Schützen auch stets ein grosser Helfer bei der Maurmer Chilbi. Für Interessierte und Jungschützen veranstaltete er viele Aktionen. Sein Ziel, mal einen Jungschützenkurs für Interessierte mit 50 Teilnehmern zu füllen, schaffte er aber in den 43 Jahren nicht ganz. Und trotzdem sind die Teilnehmerzahlen von bis zu

48 Interessierten mehr als beachtlich gewesen, haben doch andere Schützenvereine heute weit weniger als 10 Teilnehmer. Ernst Zollinger ist eben ein Macher. Ein guter «Verkäufer», weil er von dem überzeugt ist, was er macht. Und mit seinem sympathischen Lächeln in den Mundwinkeln kann man ihm einfach nicht Nein sagen. Ein Macher, ein Chrapfner. Was der Schützenverein mit ihm verliert, wird sich erst in den nächsten Wochen und Monaten zeigen. Wie so oft erkennt man dies erst einige Zeit später. «Es geht immer weiter, auch im Schützenverein. Vielleicht nicht mehr gleich wie bisher», sieht Ernst Zollinger dies von der positiven Seite. Aber als Schütze bleibt er ja dem Verein treu, denn Schiessen kann man ja bis ins hohe Alter. Dies ist auch der Grund, warum die Mitglieder des Schützenvereins sich über Generationen verbinden. Und mit

der Homepage ist er nach wie vor mit den Kollegen in engem Kontakt und hilft weiter mit, jedoch einfach nicht mehr mit dem gleichen Aufwand wie bisher. Dass dies überhaupt über die 50 Jahre so gut möglich war, ist im Wesentlichen auch ein Verdienst von seiner Frau Brigitte. «Ohne sie und ihre Hilfe wie auch ihre Unterstützung wäre dies absolut nicht möglich gewesen», lobt Zollinger.

Mit dem Camper auf und davon

Nun will er sich auch vermehrt seiner Familie widmen. Seine beiden Töchter Andrea und Daniela haben zusammen fünf Kinder, die Brigitte und Ernst doch auch ab und zu auf Trab halten. Dann will er sich auch vermehrt Zeit nehmen für Freunde. Aus seinen Aktivitäten wie Schützenverein, Feuerwehr, Musikgesellschaft und viele andere Dinge sind langjährige Kolleg- und Freundschaften entstanden. Dann steht auch noch ein Camper bereit, der Brigitte und Ernst in die Ferien bringen soll. Griechenland ist auf der Landkarte schon dick angestrichen, und wenn die politische Lage es erlaubt, so werden sie im Sommer die Forch für einige Wochen verlassen. Viele Orte haben die beiden schon bereist: Sizilien, Türkei, Spanien, Portugal, die Mosel und die ehemalige DDR. Und weil die beiden alles andere als Einzelgänger sind, so wird man sie auch immer wieder im Schützenhaus und in der Gegend sehen, wenn der Camper für die nächste Reise vorbereitet wird. Somit gehen Brigitte und Ernst dem Schützenverein «nicht ganz» verloren – Gott sei Dank. Seine Erfahrungen werden bestimmt das eine oder andere Mal noch nützlich sein. Und wie Ernst Zollinger eben ist, wird er mit Sicherheit stets helfen, wo seine Dienste gewünscht werden. Er ist eben ein Helfer und Macher mit Hingabe und Freude. Sein grösster Wunsch wäre, dass der Schützenverein Maur-Binz-Fällanden sich weiterentwickelt, denn er möchte mit seinen Kameraden noch an vielen Anlässen teilnehmen.

Amtlich

Politische Gemeinde Maur Ergebnis der Gemeindeabstimmung vom 8. März 2015

Projekt und Baukredit von CHF 17640000.00 für den Neubau von drei Wohnhäusern mit Anteil an UN-Garage im Gütsch, Binz

Zahl der Stimmberechtigten	6349
Total eingegangene Zettel	2794
davon	
– ungültig eingelegte Zettel	23
– gültig eingelegte Zettel	2771
<u>abzüglich</u>	
– leere Zettel	57
– ungültige Zettel	22
= gültige Stimmzettel	2692
Ja-Stimmen	1669
Nein-Stimmen	1023

Die Vorlage ist angenommen.

Stimmbeteiligung 44%

Gegen dieses Abstimmungsergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen ab dieser Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Urnenbeschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenzen oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen.

Maur, 13. März 2015, Wahlbüro Maur

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 8. März 2015

Eidgenössische Vorlagen	Ja	Nein
Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen	627	2396
Energie- statt Mehrwertsteuer	226	2793
Stimmbeteiligung (alle Ausweise)	43,0%	
– davon briefliche Stimmabgabe	90,0%	
– davon persönliche Stimmabgabe	10,0%	

Maur, 13. März 2015, Wahlbüro Maur

Amtlich

Erneuerungswahl Friedensrichteramt für die Amtsdauer 2015–2021 1. Wahlgang, Wahlergebnis

Zahl der Stimmberechtigten	6349
Zahl der Stimmenden	2303
<u>abzüglich</u>	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	17
– leere Wahlzettel	269
– ungültige Wahlzettel	13
einfache Stimmenzahl	2004
ungültige Stimmen	3
absolutes Mehr	1001
Gewählt ist:	
Hotz Rosmarie, Ebmatingen	1967
Vereinzelte Stimmen	34

Rechtsmittel:

Gegen dieses Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Maur, 13. März 2015, Wahlbüro Maur



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Für kleine und grosse Aufträge.

Binzstrasse 1, 8122 Binz
T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
info@concanis.ch – www.concanis.ch

Maurmer
Post

WAS VOR DER
TÜR PASSIERT

Amtlich

Einbürgerung

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Tawakoli, Hossein, geboren 11. November 1999, von Afghanistan, wohnhaft Stuhlenstrasse 3, 8123 Ebmingen

Tawakoli, Hassan, geboren 11. November 1999, von Afghanistan, wohnhaft Stuhlenstrasse 3, 8123 Ebmingen

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung, gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung, schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 13. März 2015, Gemeinderat Maur

Amtlich

Todesfälle Februar 2015

Gruber, Maria Tina Elisabeth, geboren 20. Juli 1914, gestorben 4. Februar 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, 8127 Forch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Schwyter, Otmar Traugott, geboren 19. Dezember 1932, gestorben 9. Februar 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Zelglistrasse 24, 8122 Binz, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Schauwecker, Kurt Andraia, geboren 28. Mai 1924, gestorben 11. Februar 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Haldenstrasse 4, 8124 Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Pfister, Otto Alfred, geboren 1. Februar 1929, gestorben 11. Februar 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Geerenstrasse 11, 8123 Ebmingen, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur

Trachsler, Adolf, geboren 16. Mai 1930, gestorben 16. Februar 2015 in Uster ZH, wohnhaft gewesen Seestrasse 29, 8124 Maur

Ammann, Walter, geboren 2. Mai 1944, gestorben 23. Februar 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Zürichstrasse 120, 8123 Ebmingen, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Bestattungsamt Maur

Zu vermieten: schöner

**BASTEL- oder
ABSTELLRAUM (16 m²)**

Gütschstr. 24, 8122 Binz
Auskunft 079 639 56 01

Amtlich

Grabaufhebung im Neuen Friedhof Maur

Gestützt auf Artikel 19 der Friedhof- und Bestattungsverordnung der Gemeinde Maur ordnet hiermit der Gemeinderat nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist die Räumung der nachfolgenden Gräber an:

Reihengräber Nrn. 71 bis 148 der Bestattungsjahre 1988 bis 1994

Die verfügungsberechtigten Angehörigen werden ersucht, die Grabzeichen, die persönlichen Gegenstände und die Pflanzen **bis spätestens 12. April 2015** zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeholten Grabzeichen, persönlichen Gegenstände und Pflanzen gemäss Art. 19 der Friedhof- und Bestattungsverordnung der Gemeinde Maur verfügt und die vollständige Räumung von Amtes wegen vorgenommen. Für verspätet geltend gemachte Ansprüche wird jede Haftung abgelehnt.

Bestattungsamt Maur

Amtlich

Bauprojekte

2015-010

Oswald Mock und Esther Mock,
Fridlimattstrasse 3, 8122 Binz
Projektverfasser: Schindler & Scheibling AG,
Aathalstrasse 88, 8610 Uster

Anbau einer Wohneinheit auf der Südostseite des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 1267 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6411 an der Fridlimattstrasse 3 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45).

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Info

Generalversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Maur

Am Montag, 30. März, um 20.00 Uhr im Restaurant Dörfli in Maur

Wir möchten alle Mitglieder und interessierten Mit-Einwohner herzlich zu unserer 1. Generalversammlung einladen. Bei einem Umtrunk im Anschluss an die GV gibt es die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen.

Für die Nachbarschaftshilfe: Klaus Umbricht, Präsident

WIEDERERÖFFNUNG **MIGROS** EBMATINGEN.

19./20. MÄRZ 2015



**10%
RABATT**

**... und viele weitere
Attraktionen.**

Auf das gesamte Migros-Supermarkt-Sortiment: Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen, E-Loading, iTunes-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

M Migros Ebmingen
Zürichstrasse 108, 8123 Ebmingen

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8.00 bis 20.00 Uhr

MIGROS
Ein M besser.

Info

Jungsenioren-, Senioren- und Halbtageswanderungen Lausanne

Donnerstag, 19. März 2015 (Verschiebungsdatum Donnerstag, 26. März 2015)



Der 11. Besuch eines Kantonshauptortes führt uns in den Kanton Waadt nach Lausanne an den Genfersee. Die Lage der Stadt ist sehr malerisch: Auf drei Hügeln gebaut, wird sie von Weinbergen umgeben, in denen die bekannten Weissweine aus dem Lavaux gedeihen. Das Panorama zeigt im Süden den Genfersee, und am gegenüberliegenden französischen Ufer erheben sich eindrucksvoll die Savoyer Alpen. Die grösstenteils autofreie Altstadt wird dominiert von der Kathedrale, die als eindrucksvollstes frühgotisches Bauwerk der Schweiz gilt. Die einzige «Metro» der Schweiz verbindet die Stadtteile und erleichtert das Fortkommen in der am Hang gelegenen Stadt. Sehenswert sind auch die südlich angehauchten Parks und prachtvollen Palasthotels in Ouchy. Hier am Ufer des Genfersees hat auch das Olympische Komitee seinen Sitz und ebenso das Olympische Museum. Dieses erschliesst uns die weltweit grösste Sammlung an Geschichten und Objekten, die über den Sport und die Spiele erzählen – und schafft eine Welt voller Staunen, Action, Informationen und Unterhaltung.

Lassen wir uns durch das Stadtzentrum und die Altstadt führen und entdecken dabei den Charme und die Geschichte dieser schönen Stadt.

Programm

In gut zwei Stunden bringt uns der ICN ohne Umsteigen nach Lausanne. In der historischen «Brasserie» im Bahnhofbuffet geniessen wir unseren Kaffee. Zwei versierte StadtführerInnen begleiten uns auf einer ca. zweistündigen Stadtwanderung und erklären uns mit welschem Charme die Altstadt und deren Geschichte. Das Mittagessen geniessen wir im «Café du Grütli», dessen Einrichtung im authentischen Bistrotstil auf das Jahr 1638 zurückgeht. Am Nachmittag teilen wir uns in drei Gruppen auf, zu zwei Wanderungen oder Besichtigung des Musée Olympique.

Gruppe 1: Jungsenioren und Senioren

(Leitung Hanspeter Suter) fahren mit dem Bus 9 vom Pl. St-François nach Lutry-Corniche und wandern durch das Weinbaugebiet des Lavaux über Châtelard – Grandvaux – Riex nach Cully. Auf einer Terrasse in Grandvaux können wir uns an einem Panorama über die Aussicht orientieren. (Hier sehen wir, was wir sehen, wenn wir etwas sehen!) Rückfahrt mit der Bahn nach Lausanne-Gare. Wanderzeit ca. 2¼ Std. Aufstieg ca. 260m / Abstieg ca. 275 m.

Gruppe 2: Senioren und Halbtageswanderer

(Leitung Sefine Trottmann) fahren mit der Metro M2 nach Ouchy und wandern gemütlich vom Hafen Ouchy auf dem Wanderweg am Ufer des Lac Léman nach Pully zum Aussichtspunkt Terrasse du Prieuré. Unterwegs liegt der Parc du Denantou. Inmitten hundertjähriger Bäume steht als Schmuckstück der 16 Meter hohe thailändische Pavillon, ein Geschenk von Thailand an die Stadt Lausanne. Rückweg ab Pully mit S1 nach Lausanne-Gare. Wanderzeit ca. 1½ Std. Aufstieg ca. 80 m / Abstieg ca. 25 m.

Gruppe 3: Museumbesucher

(Leitung Heini Kaufmann) fahren mit der Metro M2 nach Ouchy und besuchen das Olympische Museum und den Park. Die weltweit grösste Sammlung an Geschichten und Objekten, die über den Sport und die Spiele erzählen, schafft eine Welt voller Staunen, Action, Informationen und Unterhaltung. Eintritt Senioren Fr. 14.–*. Wer nicht genügend Französisch oder Englisch versteht, mietet sich einen Audioguide für Fr. 5.–*.

* Im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Alle Gruppen**Ausrüstung:**

Gutes Schuhwerk, teilweise raue Pflasterung in der Altstadt. Stöcke nach Bedarf.

Verpflegung:

Kleine Zwischenverpflegung für den Nachmittag und die Rückfahrt empfohlen. Während der Stadtführung müssen die Rucksäcke mitgetragen werden.

Hinweg:

Treffpunkt 06.50 Uhr Zürich HB Gleis 14.

Abfahrt 07.04 Uhr Richtung Lausanne.

Rückweg:

Abfahrt 17.20 Uhr ab Lausanne Gleis 1

Ankunft 19.28 Uhr Zürich HB

Menu:

Alle: Gemischter Salat mit Hausdressing
Fleisch: Rindsgeschnetzeltes ungarische Art, Polenta, Butterkarotten

Vegi: Nudelgericht mit Pilzen

Alle: Apfelsaft und Mineralwasser auf dem Tisch, nach dem Essen Kaffee oder Tee. Alkoholische Getränke (wie Bier, Wein etc.) sind dem Servicepersonal direkt zu bezahlen.

Kosten:

Achtung: Aus zeitlichen Gründen ist das Mittagessen im Pauschalpreis inbegriffen. Bahn, Bus/Metro, Kaffee und Gipfeli, Stadtführung, Mittagessen mit Mineral oder Most und Kaffee, Trinkgelder und Unkostenbeitrag: mit Halbtax Fr. 118.–, mit GA Fr. 56.–, Preise mit Kollektivbillet (Tageskarten oder andere vergünstigte Billette sind nicht gültig).

Anmeldung:

Für alle Gruppen: Mit verbindlicher Angabe der gewünschten Gruppenzuteilung und der Menüwahl bis Montag, 16. März 2015, 18.00 Uhr über die Homepage www.wandergruppemaur.ch oder an Heini Kaufmann, Tel. 044 980 44 30.

Durchführung:

Bei zweifelhafter Witterung: Information auf der Homepage ab Mittwoch, 18. März 2015, 11.00 Uhr oder telefonisch beim Wanderleiter Tel. 044 980 44 30.

Versicherung:

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Wir freuen uns auf viele aufgestellte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem interessanten, erlebnisreichen Tag in der Olympiastadt Lausanne.

Der Wanderleiter: Heini Kaufmann

Info

Schnuppernachmittag der Pfadi Muur

Action Puur in der Natur von Muur

Pfadi15 – das ist Orientierungslauf, Fussball, Kinospottdreh und Akrobatik vereint mit viel Spass und Action. Jeden Samstagnachmittag treffen sich verschiedene Gruppen in den Ortsteilen Forch, Maur sowie Ebmingen und erleben gemeinsam unvergessliche Abenteuer. Einmal jährlich fahren sie ins legendäre Auffahrts- sowie Sommer- oder Herbstlager. Durch verschiedenste Aktivitäten trägt die Pfadi zu einer ganzheitlichen Entwicklung bei. Die Gruppen der Pfadi Muur sind in verschiedene Altersstufen eingeteilt:

«Fünkli» im Kindergartenalter

Alle zwei Wochen treffen sich die Fünkli am Samstagnachmittag beim Pfadiheim Wassberg. Dort begeben sie sich auf Schatzsuche, backen Schlangensbrot oder helfen dem sagenumwobenen Fünkliggeist bei einer schwierigen Aufgabe. Umsorgt werden unsere Jüngsten von erfahrenen Leitern ab 20 Jahren. Fünkli, Fünkli, Fүү – mir liebet s Abentүүr!

«Tulkas» ab der ersten bis zur fünften Klasse

Obu: Ebmingen/Binz (Knaben), Nargu: Ebmingen/Binz (Mädchen), Akela/Ikki: Forch, Farka: Maur

Die Tulkas entschlüsseln Schatzkarten, kochen Caramel-Schleckstengel auf dem Feuer oder bauen eine Hütte an ihrem Gruppenplatz. Wind und Regen kann sie davon nicht abhal-

ten. Um die Erinnerungen zu bewahren, werden alle Erlebnisse im Rudelbuch festgehalten. Höhepunkte im Tulkajahr sind das gemeinsame Auffahrts- sowie Herbstlager und der beeindruckende Nachtmarsch. Möchtest auch du Spiel, Spass und Spannung, umhüllt von einer süßen Schicht Abenteuer, erleben? Dann bist du bei uns genau richtig!

«Pfadis» ab der sechsten Klasse bis zur zweiten Oberstufe

Skylla: Forch (Mädchen), Mammut: Forch/Maur (Knaben), Wapiti: Ebmingen/Maur (Mädchen), Watussi: Ebmingen (Knaben)

Seilbrücke, Sarasani, Axt und Säge sind Begriffe, die jedem Pfadi bekannt sind. Sei es aufgrund einer Abseilaktion an der wöchentlichen Samstagsübung oder beim Aufrichten des grossen Sarasani-Zeltes im Auffahrts- oder Sommerlager. Willst auch du erlernen, wie man einen Turm verlässt, ohne die Treppen zu benutzen? Oder möchtest du dich mit gleichaltrigen im Wanderschuhkicken messen? Dann bist du in der Pfadi genau richtig.

«Pios» ab der zweiten Oberstufe

Jeder Pfadi verbringt ein bis zwei Jahre bei den Pios. Die Pios bestimmen ihr Programm von A bis Z selbst. Sie planen und realisieren Samstagsaktivitäten, Lager oder verrückte Aktionen und

sammeln dabei wertvolle Erfahrungen für ihre spätere Leitertätigkeit.

Schnupperntag

Am Samstag, 14. März 2015, führt die Pfadi Muur einen Schnuppernachmittag für Abenteuer aller Altersstufen durch. Der Anlass beginnt um 14.15 Uhr und dauert bis 17.00 Uhr (für Fünkli von 14.15 bis 16.45). Die Förchler treffen und verabschieden sich beim Forchdenkmal, die Ebminger beim Parkplatz in der Chalen und die Maurer Kinder bis zur fünften Klasse beim Mühliweiher. Mädchen ab der 5. Klasse aus Maur sind bei der Gruppe Wapiti, welche sich in der Chalen in Ebmingen besammelt und auch dort aufhört, die Knaben aus Maur ab der 5. Klasse bei Mammut, welche beim Forchdenkmal zusammenkommen. Die Fünkli (Kindergartenalter) treffen sich beim Pfadiheim Wassberg. Für das bevorstehende Abenteuer sollte jeder wetterfeste Kleidung sowie gutes Schuhwerk mitnehmen.

Weitere Infos sowie die Kontaktdaten der LeiterInnen der verschiedenen Ortsteile finden Sie auf unserer Homepage www.pfadimuur.ch. Bei allfälligen Fragen oder Anregungen steht Bungee / Jessica Wild unter 079 521 78 41 oder bungee@pfadimuur.ch gerne zur Verfügung.

Pfadi Muur – Action Puur

Für die Leiterschaft: Bungee / Jessica Wild



Präsident SVP Dübendorf
Gemeinderat Dübendorf
Präsident Forum Flugplatz Dübendorf

Patrick Walder
In den Kantonsrat www.patrick-walder.ch

2 x auf Ihre Liste

Liste 1 



Kosmetikstudio Gabrielle

AKTION vom 1.3. bis 30.4.2015
Profitieren Sie jetzt!

Haarentfernung im Gesicht
Wangen-Kinn- und Oberlippe
inkl. Gesichtsbehandlung
für nur CHF 130.–

Ihr Kosmetikstudio Gabrielle
Kehlhofstrasse 22
8124 Maur
Anmeldung: Tel. 077/477 9757
oder: verwoehn@kosmetikstudio-gabrielle.ch



Bruno Walliser
Zuverlässig und erfahren.

Kantonsratswahlen, 12. April 2015

2 x auf Ihre Liste

SVP 
Die Partei des Mittelstandes

WIEDER
IN DEN
KANTONSRAT




STEFANIE HUBER bisher

BENNO SCHERRER bisher

Natürlich!
LISTE 5

Ihr grünliberales Team für einen nachhaltigen Kanton Zürich

grünliberale
www.bezirkuster.grunliberale.ch

Bruno Walliser
Zuverlässig und erfahren.

Kantonsratswahlen, 12. April 2015

2 x auf Ihre Liste

SVP 
Die Partei des Mittelstandes

Info

Aufruf zur Blutspende



**Spenden Sie Blut.
Retten Sie Leben.**

Die mobile Equipe Blutspendedienst Zürich und wir Samariter möchten zur Versorgung der Spitäler mit Blutprodukten in unserer Region beitragen. Deshalb laden wir die Maurmer Bevölkerung erneut zur Blutspende vor Ort ein.

Wo: Im Polterkeller, Schulanlage Looren,
Aeschstrasse 992, Forch
Wann: Am Donnerstag, 19. März
neu von 17.30 bis 20.00 Uhr!

Erstspender bitte bis spätestens 19.00 Uhr eintreffen.

Spenderinfos zum Ablauf, Kriterien usw. erhalten Sie unter www.zhbsd.ch oder Telefon 0840 200 300.

Helfen auch Sie aktiv mit. Stellen Sie Ihr Blut für kranke und verletzte Menschen zur Verfügung! Nach der Spende wird Ihnen im Bistro ein kleiner Imbiss mit Getränk offeriert. Auf zahlreiche Spendenwillige freuen wir uns.

Samariterverein Maur
www.samariterverein-maur.ch
www.facebook.com/samariter.maur

Info

muurrockt 2 Samstag, 27.6.2015



Möchtest du deine Musik vor einem interessierten und musikbegeisterten Publikum präsentieren? Willst du in einer einmaligen Umgebung – sprich am grössten Naturschutzsee im Kanton Zürich – auftreten? Dann melde dich jetzt bei uns: muurrockt@gmx.ch

Nach der erfolgreichen Erstausgabe im letzten Jahr startet muurrockt 2 am Samstag, 27.6.2015 – unter Vorbehalt der erforderlichen Finanzierung. Erfolgreiche Elemente werden beibehalten und neue kommen dazu. Nach verschiedenen Debriefings steht das OK-Team 2015 mit Jürg Bruhin, Markus Gaab und Urs Wäckerlin bereits tief in der Planung für diesen ganz speziellen Event auf Maurmer Boden. In den nächsten Wochen folgen laufend weitere Details online unter: www.muurrockt.ch sowie in der «Maurmer Post». Danke für Ihr Interesse ob als Musiker oder Musikfan.

Jürg Bruhin, Markus Gaab und Urs Wäckerlin

Info

Pro Knirps: Mutter-Kind-Treff

Liebe Mamis, jeden Dienstag (ausser Schulferien) von 14.30 bis 17.00 Uhr treffen wir uns in den tollen Räumlichkeiten der Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Ihr seid mit euren Kindern von 0 bis 5 Jahren herzlich willkommen! Wir essen zusammen Zvieri, spielen und tauschen uns aus.

Fragen an Isabell oder Martina: proknirps@gmx.ch

Info

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Ja, wer spricht nicht gerne über das Wetter und ist vielfach auch damit nicht immer einverstanden! Ich glaube, es trifft auf uns alle zu, und damit wir in Zukunft alles besser verstehen werden, haben wir für Mittwoch, den 18. März 2015, um 14.15 Uhr einen jungen Meteorologen aus Zürich in den Loorensaal eingeladen.

Dr. Julien G. Anet berichtet zum Thema «Eine Reise durch das Schweizer Wetter». Er berichtet über seine Beobachtungen, zeigt Bilder und Kurzfilme, erklärt den Wandel von Regen in Graupelschauer und in Hagel. Wieso haben wir unten einen grauen Deckel und oben blauen Himmel und was hat der Frosch mit dem Wetter zu tun? Alles Fragen, die uns interessieren. Also kommen Sie, denn wir freuen uns auf Sie und die Ausführungen von Dr. Anet. Anschliessend an den Vortrag sind Sie herzlich zum Zvieri in den Polterkeller eingeladen.

*Für die Seniorenkommission:
Giacomo Nett*

Info

Einladung zum Frauenfrühstückstreff

*Mittwoch, 25. März, 9 bis 11 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen*

«Das Geheimnis der Wunscherfüllung»
mit Stefan Strässle, Mentaltrainer und Buchautor, Maur



Dieses Referat richtet sich an all diejenigen, die ihr Leben nicht dem Zufall oder Schicksal überlassen wollen, sondern zum bewussten Schöpfer ihrer Realität werden möchten. «Das Geheimnis der Wunscherfüllung» lehrt eine wirkungsvolle Mentalmethode, mit der Ihre Visionen und Ziele Wirklichkeit werden. Sie erhalten den Schlüssel zur Wunscherfüllung und werden lernen, die Realität nach Ihren Vorstellungen zu kreieren.

Stefan Strässle vermittelt Mentalmethoden, die für alle Menschen, ungeachtet ihrer kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Herkunft oder ihres Bildungshintergrunds, praktisch anwendbar sind. Ein spannender Vormittag erwartet uns!

Melden Sie sich bei Gerda Hangartner, Tel. 044 980 00 69 oder E-Mail hangartner.zingg@ggaweb.ch, bis am Montag, 23. März, an. Kostenbeitrag für Frühstück und Referat Fr. 10.–.

Team Frauenfrühstückstreff Maur

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Relikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

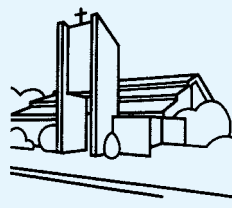
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Leserbrief

Mehrbelastung Eggstrasse

Es genügt nicht, dass die Lastwagen durch die Eggstrasse donnern, dabei Flurschaden anrichten und andere Verkehrsteilnehmer behindern, neuerdings begegnet man immer mehr auch LKWs, welche die schmale Bächlenstrasse zwischen Scheuren und Wannwies benutzen. Dort ist ein Kreuzen mit den Brummis gar unmöglich, und selbst Velofahrer sind höchst gefährdet. Wenn die Baubehörde angeblich die Sicherheit prioritär behandelt, stellt sich bei diesen Missständen doch die Frage: Was tut eigentlich die Behörde dagegen? Vertritt sie hier die Interessen einiger wenigen oder das Sicherheitsbedürfnis vieler? Abhilfe gegen diese Gefährdung schwächerer Verkehrsteilnehmer und Anwohner ist dringend angebracht.

Freundliche Grüsse, Hanspeter Grob



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

4. Fastensonntag – Krankensonntag**AUS DER PFARREI****Samstag, 14. März**

16.00 Uhr Eucharistiefeier
Kapelle Forch
Kollekte: Schweiz. Stiftung für Familien

Voranzeige

14.3.2015 Rosenverkauf
27.3.2015 Suppenmittag
Saal der Kirche St. Franziskus

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr Loorentag – ökum. Gottesdienst im
Loorensaal.

**Pfarrei und Pfarrvikariat
gemeinsam unterwegs von
So, 4., bis Sa, 10. Oktober 2015**

Mittwoch, 18. März

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Pfarreifahrt ASSISI – PADUA

4.–10. Oktober 2015

St. Antonius, Egg

St. Franziskus, Ebmingen

Donnerstag, 19. März

9.15 Uhr Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

Anmeldung bis spätestens Donnerstag,
2. April 2015, an folgende Adressen:

Beichtgelegenheit

Neue Beichtgelegenheit Kirche Egg,
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Kath. Pfarrvikariat St. Franziskus,
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Tel. 044 980 18 21
sekretariat.eb@zh.kath.ch

Pfarrei St. Antonius, Flurstrasse 10,
8132 Egg, Tel. 043 277 20 20
st.antonius-egg@zh.kath.ch

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen

www.kath.ch/maur

Leserbrief

Mehrbelastung Eggstrasse: Nur halb so schlimm

Als pensionierter direkter Anrainer der Eggstrasse am oberen Ausgang des Dorfes Maur muss ich konstatieren, dass der (temporäre) Baustellenverkehr durchaus zumutbar ist. Die Chauffeure manövrieren ihre Brummis in beiden Fahrtrichtungen recht diszipliniert. Und der PW-Verkehr ist zurückgegangen. Andrea Sgueglia hat in seinem Leserbrief (MP vom 6.3.15) über die ökologisch sinnlosen Umwegfahrten lamentiert und postuliert, dass eine provisorische Zufahrtspiste hätte errichtet werden sollen. Dazu

zwei Bemerkungen: Unterdessen bewilligt die zuständige kantonale Stelle keine solchen Zufahrtswegen mehr über die Landwirtschaftszone. Und mit dieser geforderten Piste hätte über den «Chilebach» – wegen des zu überwindenden Höhenunterschiedes – eine steile Brücke konstruiert werden müssen. Ob die Erstellung einer solchen Brummitauglichen Konstruktion und deren anschliessender Rückbau nun viel ökologischer sind als die Umwegfahrten, lässt sich doch mit Fug bezweifeln. Die Baubehörde Maur hat hier m.E.

einen ausgewogenen und richtigen Entscheid gefällt. Es kommt noch etwas hinzu: Da sich am unteren Ende der Eggstrasse eine weitere Baustelle befindet, hätte es hier kein Durchkommen für weitere Lastwagen mehr gegeben. A propos Sicherheit: Für zahlreiche Maurmer Schüler und Eltern gereicht es zum Vorteil, dass diese LKWs nicht auf die Durchgangsstrasse geleitet werden.

Freundliche Grüsse, Beat Kunz, Maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Sekretariat. Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, www.kirchemaur.ch, sekretariat@kirchemaur.ch

Sehen und Handeln – die Ökumenische Kampagne 2015



Plakate mit Poulet und Lupe

Haben Sie die Plakate, die in der Gemeinde Maur und überall in der Schweiz derzeit an verschiedenen Orten aufgestellt sind, schon einmal in Ruhe angeschaut? Da wird ja ein Poulet genauer unter die Lupe genommen! Unter der Lupe sieht man: An die Stelle der Lebensmittelproduktion im Süden droht der Soja-

anbau für die Hühner zu treten. Vereinfacht gesagt: Veränderte Lebensgewohnheiten in den westlichen Ländern haben Folgen für die Länder des Südens, die produzieren, was wir essen. Der Sojaanbau hat direkte Auswirkungen auf die Nahrungssicherheit der Länder, die ihn betreiben. Grund genug, hier näher hinzuschauen.

**«Die Kirche ist nur Kirche,
wenn sie für andere da ist.»**

Dietrich Bonhoeffer

Herzliche Einladung

Erinnern Sie sich an den ersten Zwischenhalt der reformierten Kirchgemeinde Maur? Dieser stiess im November 2014 auf viel Interesse und hinterliess bei den Beteiligten neben guten Erinnerungen auch die gedanklichen Grundlagen, mit denen Kirchenpflege und Pfarrpersonen weitergearbeitet haben.

Das Ziel dieser Diskussionsplattform war es, Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder hinsichtlich des kirchlichen Lebens kennenzulernen. Die in angeregten Gesprächen erarbeiteten vielen Ideen liessen sich in die Kategorien (Diakonie / Seelsorge, Bildung / Spiritualität, Gottesdienst, Gemeindeaufbau und Kontakte) einteilen. Innerhalb dieser Kategorien müssen jetzt

in einem zweiten Schritt Prioritäten gesetzt werden. Dies mit Blick auf den formulierten Leitgedanken der Kirchgemeinde Maur, der «Christlichen Lebenskunst».

Wir laden deshalb alle Kirchenmitglieder herzlich ein, am zweiten Zwischenhalt am 16. März um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl teilzunehmen. Es ist der Kirchenpflege und den Pfarrpersonen ein grosses Anliegen, mit interessierten Personen zu diskutieren, wie künftig diese «Christliche Lebenskunst» gelehrt und gelebt werden soll. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gedanken!

*Für die Kirchenpflege und
Pfarrpersonen
Katharina Bosshart*

Rund eine Milliarde Menschen hungert

Seit 1969 führen Brot für alle und Fastenopfer jährlich eine Ökumenische Kampagne in der vorösterlichen Zeit durch. Die Kampagne hat zum Ziel, dafür zu sensibilisieren, dass weltweit rund eine Milliarde Menschen an Hunger leiden. Die beteiligten Werke zeigen

dabei Handlungsmöglichkeiten auf: Wir können unser eigenes Konsumverhalten überdenken – dazu gibt der im Februar verschickte Fastenkalender 2015 Anregungen. Und dann werden mit den Spenden Projekte im Süden tatkräftig unterstützt. Die Fasten- und Passionszeit ist eine Zeit, in der wir an die

Menschen denken, die auf dieser Welt keine Stimme und kaum Zukunftschancen haben. Für Ihre Unterstützung der diesjährigen Ökumenischen Kampagne danken wir Ihnen von Herzen!

Pfarrerinnen Pascale Rondez

GOTTESDIENST

Sonntag, 15. März

Für Spazierfreudige:
jeweils 9 Uhr ab Kirche
Maur, St. Franziskus
Ebmatingen und
ab Kapelle Forch
**Sternmarsch
in die Loorenanlage**
Kaffee und Zopf zum
Willkommen



**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**
in Zusammenarbeit mit Partner sein

10 Uhr, Loorenanlage
Forch

Ökumenischer Loorentag

Liturgie: Pfarrerin
Pascale Rondez und
Pfarrer Fulvio Gamba
Interview-Gast und
Predigt: Armin Zimmermann, Theologe und
Agraringenieur mission 21
(Südsudan)
Musik: Gospelchor «Do
Lord Maur Gospel Power»
Leitung: Irmgard Keldany
Kollekte: «Brot für alle» /
Projekt Südsudan
**Das Fiire mit de Chliine
findet nicht statt.**

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 18. März
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 19. März

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Freitag, 27. März

17.30–20.15 Uhr
KGH Gerstacher,
Ebmatingen
Osterbasteln
JuKi (6.–8. Klasse)
Leitung: Dirk Andexel
Anmeldung bis am
22. März an:
sekretariat@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

Samstag, 14. März

9–12 Uhr
Rosenaktion
Neben der Migros Ebma-
tingen und vor dem Volg
in Maur.

Montag, 16. März

19–21.30 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Gemeindeforum
«Zwischenhalt II»
Informationen zu
Zwischenhalt I sind auf
der Homepage einsehbar.

Mittwoch, 18. März

9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
**Ökumenischer Gottes-
dienst**

Sonntag, 22. März

Chile-Zmittag
Nach dem Gottesdienst
für Jung bis Alt im Kirch-
gemeindehaus Kreuzbühl
bis 14 Uhr.

Kosten: ca. 10 CHF
Anmeldung bis am
19. März im Sekretariat
Kirche Maur,
Tel. 044 980 03 50
oder E-Mail:
sekretariat@kirchemaur.ch

Mittwoch, 25. März

9–11 Uhr
KGH Gerstacher,
Ebmatingen
**«Das Geheimnis der
Wunscherfüllung»**
mit Stefan Strässle,
Mentaltrainer und Buch-
autor, Maur
**Ökumenisches
Frauenfrühstück**
Anmeldung bis Montag,
23. März, an
Gerda Hangartner,
Tel. 044 980 00 69
oder hangartner.zingg@ggaweb.ch

AMTSWOCHE

15.–21. März
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

März

Freitag, 13. März

Suppenzmittag
12 Uhr

Kirchensaal Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmingen.

Lesenacht
18.30–21.30 Uhr

8. Lesenacht im Schulhaus Leacher in Ebmingen, 250 Schüler mit drei Geschichten und ein Kasperli-Theater. Elternrat Ebmingen.

Samstag, 14. März

Rosenverkauf
9–11 Uhr

Rosenverkauf vor der Migros Ebmingen und Volg Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur und kath. Pfarrvikariat Ebmingen.

Schatzchammer im Wettsteinhaus
13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 15. März

Sonntags-Wanderung
8.25 Uhr

Treffpunkt Gleis 5, Kopf: Sonntags-Wanderung in der Innerschweiz, Wanderleiterin Hilde Fricker, 8340 Hinwil, 079 812 14 39, hilde.fricker@sunrise.ch. Wandergruppen Maur.

Ökumenischer Gemeindegottesdienst
10 Uhr

«Loorentag» Loorensaal Forch. Ref. Kirchgemeinde Maur und kath. Pfarrvikariat Ebmingen.

Montag, 16. März

Zentralbibliothek
17 Uhr

«Rechercheportal – Wissen(d) gefunden», ZB, Zähringerplatz 6, Seminarraum A, Zürich. ZB Zürich.

Gemeindeversammlung
Fällt aus.
Gemeinderat Maur.Montag, 16., bis
Mittwoch, 18. MärzHäckselservice
8–17 Uhr

In Ebmingen, Maur, Uessikon, Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor der Durchführung. Gesundheitssekretariat Maur.

Dienstag, 17. März

Grünabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Pro Knirps Mutter-Kind-Treff
14.30–17 Uhr

Treffpunkt für offene Mamis mit ihren Kinder von 0 bis 5 Jahren (ausser Schulferien), Räumlichkeiten Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Pro Knirps Ebmingen.

Fit Gym 60+
19–20 Uhr

Fitness für über 60-Jährige, eine Stunde Bewegung für Ihre Fitness und Gesundheit, Turnhalle Schulhaus Pünt, Maur. Pro Senectute.

Buchclub
20 Uhr

Wettsteinhaus Aesch (jeden Dienstag ausser Schulferien). Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Mittwoch, 18. März

Seniorenachmittag
14.15 Uhr

Eine Reise durch das Schweizer Wetter, Präsentation in Word und Bild mit Meteorologe Dr. Julien G. Anet. Seniorenkommission Maur.

Info-Veranstaltung
18.30 Uhr

«Kummer mit der Schulter?», Info-Veranstaltung mit Referaten von Dr. med. Ph. Frey und Dr. med. M. Gerber, Spital Zollikerberg, Brunnenhofsaal. Spital Zollikerberg.

Donnerstag, 19. März

Seniorenwanderung

Wanderung aller Gruppen: Lausanne – malerische Altstadt des Lavaux, geführte Stadtwanderung und Wanderungen in der Umgebung, Wanderleiter Heini Kaufmann. Wandergruppe Maur.

Zentralbibliothek
17 Uhr

«Die ZB in 30 Minuten», Info rund um die Benutzung und Ausleihe, ZB, Eingangshalle (Treffpunkt), Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Blutspendeaktion
17.30–20 Uhr

Polterkeller, Schulhaus Looren, Forch. Samariterverein Maur.

Jungschützenkurs
19–22 Uhr

2. Theorie / Materialabgabe (kein Schiessbetrieb), Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Workshop
19.30–22 Uhr

Workshop mit Andrew Bond (Sänger, Regisseur, Produzent), Anmeldung bis 5.3. via Mail odette.rechsteiner@schule-maur.ch, CHF 40/Person, Infos über 076 328 81 35, Singsaal Schulhaus Aesch. Fortbildungskommission Schule Maur.

Freitag, 20. März

Paella-Plausch
19 Uhr

Grosser Paella-Plausch: Erleben, geniessen & sich verwöhnen lassen, Rest. Schürli, Forch-Scheuren, Reservation empfehlenswert. Rest. Schürli, Forch.

Samstag, 21. März

Schiesstraining
10–12 Uhr

2. Training (freiwillige Übungen), Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Jungschützenkurs
13.45–16 Uhr

1. Schiessübung, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

«Raritet schön Raritet!»
14–17 Uhr

Ausrüfer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Sonntag, 22. März

Familiengottesdienst
10.30 Uhr

Familiengottesdienst und anschliessend Erstkommunikationsnachmittag, kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen.

Chile-Zmittag
11.15–14 Uhr

Nach dem Gottesdienst Chile-Zmittag für Jung und Alt, CHF 10/Person, Anmeldung bis 19. März im Sekretariat Kirche Maur, Tel. 044 980 03 50, E-Mail: sekretariat@kirchemaur.ch, KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Festliches Konzert
17 Uhr

Festliches Konzert mit dem Solistenensemble «La Compagnia Rossini» mit Werken von Händel, Haydn, Mozart, Beethoven uvm., ref. Kirche Maur. Das Konzert ist ausverkauft. Kulturkommission Maur.

Montag, 23. März

Kirchgemeindeversammlung
20 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmingen. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Montag, 23., bis
Mittwoch, 25. MärzHäckselservice
8–17 Uhr

In Ebmingen, Maur, Uessikon, Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor der Durchführung. Gesundheitssekretariat Maur.

Dienstag, 24. März

Pro Knirps Mutter-Kind-Treff
14.30–17 Uhr

Treffpunkt für offene Mamis mit ihren Kinder von 0 bis 5 Jahren (ausser Schulferien), Räumlichkeiten Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Pro Knirps Ebmingen.

Fit Gym 60+
19–20 Uhr

Fitness für über 60-Jährige, eine Stunde Bewegung für Ihre Fitness und Gesundheit, Turnhalle Schulhaus Pünt, Maur. Pro Senectute.

Buchclub
20 Uhr

Wettsteinhaus Aesch (jeden Dienstag ausser Schulferien). Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Mittwoch, 25. März

Ökumenisches Frauenfrühstück
9–11 Uhr

«Das Geheimnis der Wunscherfüllung», mit Stefan Strässle aus Maur, KGH Gerstacher, Ebmingen. Anmeldung über Gerda Hangartner, Tel. 044 980 00 69 oder E-Mail an hangartner.zingg@ggaweb.ch. Team Frauenfrühstücktreff.

Donnerstag, 26. März

Spielnachmittag
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Ortsverein Binz/Ebmingen.

Zentralbibliothek
17 Uhr

«Tagi, BLICK und New York Times – Recherche in Presseudatenbanken», ZB, Zähringerplatz 6, Seminarraum A, Zürich. ZB Zürich.

Bergmolche und Grasfrösche
17.30 Uhr

«Bergmolche und Grasfrösche neben dem Spitalbett, Treffpunkt Forchbahn-Station Zollikerberg, Exkursion mit Harald Cigler, Amphibien-Spezialist. Naturnetz Pfannenstiel.

Generalversammlung
20–22 Uhr

Generalversammlung des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch, Wettsteinhaus, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.